

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1857

1.12.1857 (No. 329)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 329.

Dienstag den 1. Dezember

1857.

Bekanntmachungen.

Nr. 21,478. Die **Brodtag**e bleibt bis einschließlich 15. Dezember l. J. unverändert.
Karlsruhe, den 30. November 1857.

Großh. Stadtamt.

Richard.

Nr. 21,690. Die **Reinlichkeit** der Straßen und Trottoirs betreffend.

Wir sehen uns bei dem eingetretenen Winter veranlaßt, den hiesigen Einwohnern folgende bestehende Vorschriften zur Darnachachtung in Erinnerung zu bringen:

- a) Sobald die Kälte eintritt, welche den Gefrierpunkt übersteigt, müssen alle Gewerbetreibende, welche der Wasserleitungen zum Ablauf von größeren Massen Wassers bedürfen, das Wasser in Gefäßen abführen und dürfen die Straßenrinnen nicht mehr hiefür benützen.
- b) Auch das Wasser von dem Hausbedarf darf man um die angegebene Zeit nicht mehr in die Straßenrinnen laufen lassen.
- c) Die Hauseigentümer sind verbunden, die Trottoirs vor ihren Häusern von dem Schnee und Eis zu reinigen und rein zu halten. Bei eintretendem Glatteis müssen die Trottoirs **Morgens vor 8 Uhr**, bildet sich dasselbe aber erst später, **augenblicklich mit Asche oder Sand** bestreut werden.
Nicht minder haben
- d) die Eigenthümer der Eckhäuser, die von einem Trottoir zum andern über die Straßen gehenden Fußwege in der Breite der Trottoirs vom Schnee und Eis reinigen zu lassen und rein zu erhalten, und im Falle eines Glatteises auf denselben zu streuen.
- e) Niemand darf Schnee, der aus dem Innern der Häuser herrührt, auf die Straße schütten, ohne solchen noch am nämlichen Tage wegführen zu lassen. Ein Gleiches findet bei dem Eis statt.
- f) Das Werfen mit Schneebällen ist untersagt, nicht minder das Schleifen auf dem Trottoir und auf den Gehwegen der Straßen und öffentlichen Plätzen.
- g) Das Fahren mit Schlitten darf nur mit Geläute geschehen.
- h) Knochen, Abfälle von Gemüse und dergleichen Unrath dürfen auf die Deffnungen der Straßenrinnen oder in der Nähe derselben mit Spülwasser oder auf andere Weise nicht geschüttet werden.
- i) Die Eigenthümer von Privatbrunnen haben solche vor dem Zugesfrieren gehörig zu verwahren, um im Falle eines Brandunglücks keinem Wassermangel ausgesetzt zu sein.
- k) Bei einfallendem Thauwetter haben die Hauseigentümer das Eis in den Straßenrinnen sogleich aufzubauen, dasselbe sofort aus der Stadt auf die bestimmten Plätze führen und Trottoir und Straße reinigen zu lassen.

Diejenigen, welche diesen Vorschriften nicht nachkommen, haben die auf das Uebertreten derselben gesetzten Strafen zu gewärtigen.

Karlsruhe, den 30. November 1857.

Großh. Stadtamt.

Richard.

Waisenhaus.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben nach einer Mittheilung der Großh. Hofdomänen-Intendant vom 21. d. M. gnädigst geruht, unserer Anstalt auch für dieses Jahr eine Gnadengabe von 500 Stück Wellen aus dem Hardtwalde verabreichen zu lassen. Mit unterthänigstem Danke veröffentlichen wir dies.
Karlsruhe, den 26. November 1857.

Der Verwaltungsrath.

Forch.

Aleinkinder-Bewahranstalt.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unserer Anstalt ein Geschenk von 500 Stück Wellen allergnädigst zuzuwenden geruht, wofür wir den unterthänigsten Dank hiemit aussprechen.
Karlsruhe, den 30. November 1857.

Das Comité.

1. mul.

2. 3. mul.

1. mul.

1. mul.

Bekanntmachung.

Die 1856r abgehörte Stadt-Kasse-Rechnung liegt abermals 14 Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf diesseitiger Kanzlei auf.
Karlsruhe, den 28. November 1857.
Gemeinderath.
Malsch. Dölling.

Das großherzogl. badische Eisenbahn-Lotterie-Anlehen von 14 Millionen Gulden gegen 35 fl. Loose vom Jahre 1845 betreffend.

Bei der heute stattgehabten Serienziehung des oben genannten Lotterie-Anlehens sind nachstehende Nummern herausgekommen, welche an der planmäßig am 30. Dezember d. J. stattfindenden 18. Gewinnziehung Theil nehmen:
Nr. 222. 701. 911. 1308. 2346. 2571. 3175. 3551. 4259. 4634. 4789. 4790. 5319. 5538. 5609. 6702. 6732. 6787. 7756. 7913.
Karlsruhe, den 30. November 1857.

Garten-Versteigerung und Verpachtung.

Der den Gebrüdern Eduard und Karl Dolscheck gehörige ein Morgen Garten mit Häuschen an der Kriegsstraße bei dem Veiertheimer Wäldchen, vor dem Karlsthor gelegen, neben Buchbinder Feigler und Großh. Oberforstrath Jägerschmidt, wird

Montag den 7. Dezember d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
in dem Geschäftslokale des Notars Beck, Amalienstraße Nr. 1 dahier, einer öffentlichen Versteigerung und beziehungsweise Verpachtung ausgesetzt, und bei ersterer der Anschlag von 2000 fl. zu Grunde gelegt.
Karlsruhe, den 27. November 1857.
Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard.

Hausversteigerung.

Da die erste Versteigerung des Hauses Stephanienstraße Nr. 68 kein Resultat ergeben, so wird eine zweite Versteigerung auf

Donnerstag den 3. Dezember,
Nachmittags 3 Uhr,
in meinem Bureau anberaumt, wobei der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn ein annehmbares Gebot geschieht.
Commissions-Bureau von F. Schreiber,
Kasernenstraße Nr. 7.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Zimmer zu vermieten.

Zwei Zimmer in der Karl-Friedrichstraße Nr. 4 sind auf der Sommersseite mit Möbel sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten.

Möblirte Zimmer zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße Nr. 19 sind zwei ineinandergehende möblirte Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock daselbst.

Wohnung zu vermieten.

Es ist ein kleiner Laden mit zwei Zimmern und Küche, auf Verlangen können noch zwei weitere Zimmer und eine große Werkstätte dazu abgegeben werden, nebst allem Zugehör auf den 23. April k. J. beziehbar, zu vermieten. Zu erfragen alte Waldstraße Nr. 30 im zweiten Stock vornenheraus.

Wohnung zu vermieten.

In einer freundlichen Lage ist eine hübsche Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Magdkammer, Speisekammer und Keller auf künftigen 23. April zu vermieten. Näheres im Commissions- und Geschäftsbureau von W. Bitter, Herrenstraße Nr. 20 b.

Wohnungsgesuch.

Eine kleine Familie sucht eine Wohnung von 4 bis 6 Zimmern zwischen der Kreuz- und Karlsstraße, welche am 23. April 1858 bezogen werden kann. Zu erfragen bei Gerichtstarator Herrenschmidt, Kreuzstraße Nr. 5.

Wohnungsgesuch.

Auf nächstkommenden 23. April wird eine Wohnung von 6 Zimmern nebst erforderlichem Zugehör, zwischen der Ritter- und Adlerstraße gelegen, zu miethen gesucht, und das Nähere im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Zimmergesuch.

Sogleich wird zu miethen gesucht ein möblirtes heizbares Zimmer für zwei Herren auf 2 bis 3 Monate. Anträge unter der Chiffre C. H. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Zimmergesuch.

Es werden auf den 1. Januar zwei unmöblirte Zimmer oder ein geräumiges Zimmer mit Alkof, wo möglich zwischen der Akademie- und Waldstraße gelegen, gesucht. Die Adressen beliebe man Waldstraße Nr. 4 im zweiten Stock abzugeben.

Bermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen und gute Zeugnisse aufweisen kann, findet auf Weihnachten einen Dienst in der Langenstraße Nr. 10!

[Dienst Anträge.] Zwei brave und fleißige Mädchen können sogleich in Dienst treten bei August Reble, Bierbrauer, Karlsstraße Nr. 17.

[Dienst Antrag.] Es wird auf Weihnachten ein Mädchen in Dienst gesucht, welches gut kochen, waschen, putzen und etwas bügeln kann. Näheres Amalienstraße Nr. 34.

1mal.

1mal.

12.

3mal.

3mal.

monatlich
11.
Vormittag

1mal.
Sr. Gf. Wolf Vogel

2mal. bz.
Pichler

bz. Erleben

1mal.
Vormittag

bz.

1mal.
Willstätter
folgendem von
Com. Feindwiffh.

bz.
Schänffelin

bz. Hartweg

bz.

bz.

1mal.
Agathe Röder

Unverl. by
v. Schilling
Sonnst.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Verrichtungen willig unterzieht, findet auf Weihnachten eine Stelle in der Amalienstraße Nr. 21 im dritten Stock.

[Dienst Anträge.] Zwei Mädchen werden gesucht, wovon das eine kochen und die häuslichen Arbeiten verrichten muß; das andere nähen, waschen und putzen kann. Näheres zu erfragen Langstraße Nr. 131.

[Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches noch nie hier in Dienst war, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, und besonders im Putzen, Kochen, Nähen und Bügeln erfahren ist, wünscht sogleich oder bis Weihnachten eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[Dienst gesuch.] Ein Mädchen aus guter Familie, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und schon mehrere Jahre auswärtig diente, wünscht auf Weihnachten einen Platz zu erhalten; auch würde dasselbe zu Kindern gehen. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 33 im zweiten Stock.

[Dienst gesuche.] Zwei Mädchen, wovon das eine schon mehrere Jahre als Köchin servierte und sich allen andern häuslichen Arbeiten willig unterzieht, das andere bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, und beide von ihren Herrschaften empfohlen werden, wünschen auf Weihnachten Stellen zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 113.

[Dienst gesuch.] Eine gesetzte Person, welche bürgerlich kochen, waschen, putzen und spinnen kann, sich auch willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, wünscht auf Weihnachten eine Stelle zu erhalten; dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 4.

[Dienst gesuch.] Ein braves fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen, schön waschen, putzen, nähen und alle weiblichen Arbeiten verrichten kann, sucht auf nächstes Ziel einen Dienst. Zu erfragen Waldstraße Nr. 9.

[Dienst gesuch.] Ein Mädchen, das perfekt kochen kann, gute Zeugnisse besitzt und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf kommendes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 20.

[Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch kochen, nähen u. kann, sucht auf Weihnachten eine Stelle als Stimmermädchen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann und überhaupt in allen weiblichen Arbeiten gut erfahren ist, wünscht auf Weihnachten eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Kronenstraße Nr. 22 im zweiten Stock.

[Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen versteht, auch kochen und nähen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Weihnachten eine Stelle bei Kindern oder bei einer kleinen Haushaltung. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 17 im zweiten Stock.

[Dienst gesuch.] Ein braves Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und sich denselben willig unterzieht, gute Zeugnisse aufzuweisen hat und von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlen wird, wünscht auf Weihnachten eine Stelle zu erhalten. Näheres Jähringerstraße Nr. 71.

Stellenantrag.

Eine **Bonne**, welche französisch spricht, wird für eine auswärtige Stadt sogleich gesucht. Näheres Jähringerstraße Nr. 42.

N. B. Nr. 1448. Dienstanerbieten.

Eine solide, gut empfohlene Köchin kann auf Weihnachten bei einer Herrschaft eine gute, dauernde Stelle finden. Nur mit guten Attesten Versehene wollen sich melden auf dem **Commissionsbureau von J. Scharpf**, Waldstraße Nr. 34.

Verlorene Broche.

Von der Stephaniensstraße in die Langstraße wurde eine goldene Broche verloren; der Finder wird dringend gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung auf dem Comptoir des Tagblattes abzugeben.

Verkaufsanzeige.

In der Kronenstraße Nr. 10, bei **Moritz Reutlinger**, sind eine Parthie Pferdebedecken und alle Sorten Betten, Rosshaarmatratzen, Rosshaar, Möbel und Spiegel zu verkaufen.

Kaufgesuch.

Wer einen **Eis-Schlitten** verkauft, wolle seine Adresse auf dem Kontor des Tagblattes hinterlegen.

Kaufgesuch.

Es wird eine 7' hohe und 3 1/2' breite **Doppelthüre** zu kaufen gesucht. Wer eine solche zu verkaufen hat, wolle seine Adresse im Kontor des Tagblattes abgeben.

Anzeige.

In der Ritterstraße Nr. 12, dem Museum gegenüber, werden getragene Kleidungsstücke jeder Art angekauft und gut bezahlt.

Ein gutes Piano,

Flügel oder Pianino wird zu mieten gesucht durch die **A. Bielefeld'sche Musikalienhandlung.**

Theatersperris zu vergeben.

Es wünscht Jemand ein halbes Abonnement auf einen Sperris im hiesigen Theater abzutreten. Näheres bei Herrn **Kassenmeister Schub**, Kreuzstraße Nr. 7.

An einem soliden Mittagstisch können noch einige Herren Theil nehmen. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

by

by

by

by

by

Unverl. A. Winkler

by Kaufman

by 14 Tage

Unverl.

by Müller

by 2. Nov.

Unverl. by

Erleben

Unverl.

Unverl.

Unverl.

Unverl.

Unverl.

Kath. Mary
N. Surrus
Klein

Gärtner
Linsgstr. 158
2. Nov.

Unterrichtsanzeige.

An einem bestehenden Privatunterrichte zum Behufe: „1) der Vorbereitung auf die Gymnasialprüfung, 2) der besseren Fortschritte in den Lycealstudien und 3) der Aneignung der für den praktischen Beruf notwendigen Kenntnisse in deutschen Aufsätzen, in der französischen Sprache und in den verschiedenen Arten des Rechnens“ können gegen mäßiges Honorar junge Leute noch Antheil in der einen oder anderen Beziehung nehmen oder einen solchen Unterricht auch in besonderen Stunden erhalten, Langestraße Nr. 97 im 2ten Stocke des Hintergebäudes.

Privat-Bekanntmachungen.

C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt:

- schönes, großes, franz. Geflügel, —
- frische ächte Perrigord-Trüffel, —
- frische franz. Austern, —
- frische Schellfische, Seedorfische, Turbots

ic. ic. So eben ist feinstcr Alpenbutter in ganz frischer Sendung eingetroffen und verkaufe denselben en gros & en détail zu den billigsten Preisen.

Ph. Daniel Meyer, Großh. Hoflieferant.

Frisches Alpenschmalz

in Kübeln von 25 bis 80 Pfund wird billigst verkauft bei

C. Däschner.

Brettener Honig-Lebkuchen

sind frisch eingetroffen bei

Robert Fritz,

dem Hirschgarten gegenüber.

Brust-Candis,

schwarzen holländischen, empfiehlt in frischer Waare Wilhelm Schmidt.

Täglich frisch marinirte Häringe bei Ph. Daniel Meyer, Großh. Hoflieferant.

Neue holl. Voll-Häringe

empfiehlt Wilhelm Schmidt.

Schellfische

ist heute eine frische Sendung eingetroffen bei C. Däschner.

Aechte Frankfurter Bratwürste

empfiehlt bestens

Robert Fritz,

dem Hirschgarten gegenüber.

Aechte Nürnberger Lebkuchen

feinster Qualität

empfiehlt

F. W. Kölig Wittve,
Langestraße Nr. 191.

Anzeige.

Durch frische Füllungen ist mein bekanntes **Thee-Lager** wieder bestens versehen, wovon ich empfehlend die Anzeige mache.

Heinrich Goldschmidt,
Karl-Friedrichstraße Nr. 21,

Feinst crystallisirtes Lampenöl

nebst Wicken in allen Nummern empfiehlt billigst

Wilhelm Hofmann,

Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Die neuesten Pariser

Winter-Mäntel

sind in großer Auswahl und zu außerordentlich billigen Preisen vorrätzig bei

G. S. Denison.

Ball-Guirlanden

bei

Sophie Seiler,

Langestraße Nr. 197.

Ess-Bouquet

in Flacons à 1 fl. 45 fr.,

sowie eine mannigfaltige Auswahl der angenehmsten und modernsten Parfüms für das Taschentuch empfiehlt

Friedrich Wolff & Sohn,

Karl-Friedrichstraße Nr. 4.

Danksagung.

Dem bewußten Herrn, der mir den am Sonntag verwechselten Leberwurst zurückzuschicken die Güte hatte, sage ich hiemit meinen besten Dank.
Friedr. Saufele.

1mal.
**Amerikanische
 Gummische,
 Prima-Sorte,**
 in besonders dauerhaften Qualitäten und den be-
 liebtesten, zum Schutze gegen Rässe und Kälte vor-
 züglich bewährten Formen.
 Niederlage bei
Sonradin Haagel.

1mal.
Bekanntmachung.
 Wir zeigen hiermit an, daß der Verkauf unseres
 Coaks-Erzeugnisses in die Hände des Herrn
F. Perrin Sohn übergegangen ist und auf
 unserer Fabrik kein Coaks mehr abgegeben wird.
 Bad. Gesellschaft für Gasbeleuchtung.
 J. R. Spreng.

1mal.
**Steinkohlen, Kohlen-
 gries und Coaks**
 empfiehlt
Franz Perrin, Sohn,
 im ehemaligen Diakonissenhaus vor dem
 Mühlburgerthor.

Bestellungen können aufgegeben werden bei
 Kaufmann F. Perrin, Waldstraße Nr. 32, und
 auf dem Kontor der Gasfabrik.
 Die Abgabe unter einem Centner findet nur
 in den Vormittagsstunden von 8—12 Uhr am
 Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag statt.

Dankagung und Empfehlung.

Allen Freunden und Bekannten spreche ich hier-
 mit im Namen der ganzen Familie für die so zahl-
 reiche und ehrenvolle Beileitung der irdischen Hülle
 meines unvergesslichen Mannes, **Johann Oberst,**
 Schuhmachermeister, den tiefgefühltesten, innigsten
 Dank aus.

Hiermit verbinde ich die ergebenste Anzeige, daß
 ich das von meinem sel. Manne betriebene Geschäft,
 unter Mitwirkung meines Sohnes **Julius,** fort-
 führen werde, und bitte alle Gönner und Freunde,
 das dem Verstorbenen bisher bewiesene Vertrauen
 geneigtest auf uns übertragen zu wollen.

Karlsruhe, den 29. November 1857.
Johann Oberst,
 Schuhmachermeisters-Wittwe.

Cäcilien-Verein.

1mal.
 Diejenigen Herren Mitglieder, welche sich bei
 dem beabsichtigten Kränzchen betheiligen wollen,
 werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß Subscrip-
 tionenlisten in der Musikalienhandlung von Herrn
 Alexander Frey, sowie an den Probe-Abenden
 im Vereinslokale ausliegen.

Da das Kränzchen bereits im Laufe der näch-
 sten Woche stattfinden soll, so werden die Listen
 nach Umlauf von 1 Tagen geschlossen werden.
 Der Ausschuss der Mitwirkenden.

Das Kränzchen ist
 nachträglich auf Samstag den
 11. Decbr. bestimmt

Museum.

Generalversammlung.
 Die verehrlichen Mitglieder der Museumsgefell-
 schaft werden in Kenntniß gesetzt, daß Samstag den
 12. Dezember,
 Nachmittags 4 Uhr,
 eine außerordentliche Generalversammlung im Mu-
 seum abgehalten wird, in welcher die Berathung
 und Beschlussfassung über den den verehrlichen Mit-
 gliedern bereits mitgetheilten Entwurf der Museums-
 statuten stattfindet.
 Karlsruhe, den 29. November 1857.
 Die Commission.

1mal.
Am 8. Dez.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend um 6 Uhr ist Chorprobe,
 wogegen die gewöhnliche Mittwochsprobe diese
 Woche unterbleibt.

1mal.

Eintracht.

Am Freitag den 4. Dezember findet ein ver-
 längertes Kränzchen statt.
 Anfang 7 Uhr.
 Das Comite.

1mal.
von Frey.

Karlsruher/Viederfranz.

Heute Abend 8 Uhr Gesangübung.

1mal.

Literarische Anzeige.

Bei **Friedrich Gutsch** in Karlsruhe ist
 erschienen und durch alle Buchhandlungen zu er-
 halten:

Predigt, gehalten bei der kirchlichen Eröff-
 nungsfeier der Ständerversammlung am
 19. November 1857 von **W. Benschlag,**
 Hofprediger. (Auf Verlangen dem Druck
 übergeben.)
Preis 6 Kreuzer.

1mal.

In demselben Verlag ist früher von demselben
 Herrn Verfasser erschienen:

Predigt über Psalm 127, gehalten in
 der Schlosskirche zu Karlsruhe am 5.
 Sonntag nach Trinitatis, im Dank-
 gottesdienst für die Geburt des Erb-
 prinzen.
Preis 6 Kreuzer.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 1. Dezbr. IV. Quartal. 131. Abonnes-
 mentsvorstellung: **Narziss.** Trauerspiel in fünf
 Akten von A. E. Brachvogel.

Donnerstag den 3. Dezember. Mit allgemein
 aufgehobenem Abonnement. Zum ersten Male:
Der fliegende Holländer. Romantische
 Oper in drei Aufzügen, von Richard Wagner.

1mal.

Ich beehre mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich mein

Spielwaaren-Lager

bedeutend vergrößert habe, und nun eine vollständig assortirte Auswahl anbieten kann, von den feinsten, neuesten Spielen für Kinder und Erwachsene, bis zu den ganz ordinären Holzwaaren; en gros et en détail zu sehr billigen Preisen.

Schließlich erlaube ich mir, zur gefälligen Ansicht meiner

Weihnachts-Ausstellung

höflichst einzuladen.

F. Wilhelm Döring, Sohn.

Rock-, Hosen- und Westenstoffe,

die neuesten Sachen,

Aecht englische Regen-Röcke,

Herren - Shawls und Cachenez,

Pariser Herren-Gravatten

in sehr großer Auswahl,

Damentücher und Doppelflanelle

aller Art in vorzüglicher Qualität,

Vulkanisirte Gummi-Galoschen

in den beliebtesten Formen

empfiehlt bestens

Heinrich Schnabel,

am Marktplatz.

Tagesordnung der II. Kammer.

7. öffentliche Sitzung

auf Dienstag den 1. Dezember 1857.

Vormittags 11 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Verstärkung der Commission für Katastrirung des landwirthschaftlichen Geländes.
- 3) Verstärkung der Commission für die anderweite Bestimmung der Accise und des Ohngeldes vom Wein.
- 4) Bericht der Commission über die Prüfung der Rechnung des Archivars vom letzten Landtag und Berathung über diesen Bericht.

Notizen für Mittwoch 2. Dezember:

Karlsruhe, gr. Verrechnung des Artillerie-Regiments: Soumissionstermin der Schweineschmaltz-Lieferung.

Mittelberg, gr. Bezirksforstei: Holzversteigerung: 9 Uhr Früh: Zusammenkunft in Frauenalb.

Getraut:

29. Nov. Karl Jakob Friedrich Kiefer, Bürstenmacher und Bürger hier, mit Marie Anna Katharine Krämer von hier.

Gestorben:

29. Nov. Julie Reuner, Bürgermeisters Wittwe, alt 48 Jahre.

29. " Charlotte Schütt, Revierförsters Wittwe, alt 48 Jahre.

30. " Laise, alt 3 Jahre 8 Monate, Vater Nagelschmied Popp.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.